

# Institutsbericht 2022

Institut für Österreichisches und  
Europäisches Öffentliches Recht

**WU**  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS



# Vorwort

---

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Jahr 2022 war ein turbulentes, aber in mehrfacher Hinsicht erfolgreiches Jahr für unser Institut. Mit ihm haben wir zum einen in der Lehre trotz Andauerns der COVID 19-Pandemie wieder zur „Normalität“ zurückgefunden. Zum anderen ist in der Ausrichtung von wissenschaftlichen Veranstaltungen der „Motor“ wieder richtig angesprungen. Das IOER hat also kräftige Lebenszeichen von sich gegeben. Mir ist es ein ganz besonderes Anliegen, allen Institutsmitgliedern für ihr Engagement und ihren Einsatz zu danken, der all das möglich gemacht hat.

Im Frühjahr 2022 habe ich von Georg Lienbacher die Funktion des Institutsvorstandes übernommen. Ich danke ihm nochmals im Namen aller Institutsmitglieder für seine jahrelange erfolgreiche Tätigkeit in dieser Funktion, die deutlich gemacht hat, wieviel ihm das IOER bedeutet. In der ihm eigenen leidenschaftlichen Art hat er das Institut durch gute, aber auch schwierige Zeiten geführt und ist dabei immer mit Hausverstand und Bodenständigkeit sowie Augenmaß vorgegangen.

Mit 1. Oktober 2022 hat Stefan Storr einen Ruf an die Universität Graz angenommen, Christoph Krönke mit 1. März 2023 einen Ruf an die Universität Bayreuth. Beiden

danken wir sehr herzlich für die gemeinsame Zeit am IOER.

Ein weiteres ganz besonderes Ereignis war der 60. Geburtstag von Michael Holoubek, den wir mit mehreren Veranstaltungen und Publikationen gefeiert haben. Dabei durfte auch ordentliche Partystimmung durch unsere Institutsband, die „Happy Kelsens“, nicht fehlen. Wir wünschen Michael Holoubek nochmals sehr herzlich das Allerbeste zu diesem besonderen Geburtstag.

In puncto Veranstaltungen hat das IOER wie vor der Pandemie ein intensives Programm vorgelegt, was exemplarisch an folgenden Events deutlich wird: Es gab ein sehr erfolgreiches und gut besuchtes Symposium zu „Sport im öffentlichen Recht“ im September. Bereits im Juni haben wir als „Klassiker“ wieder gemeinsam mit der ÖRAK den Grundrechtetag ausgerichtet, und der Herbst war mit dem traditionellen – mittlerweile 25. – Holoubek/Lang-Symposium zu „Bindungswirkungen zwischen Verfahren“ und der Tagung der Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht zu „Nachhaltigkeit im Wirtschaftsrecht“ aktuellen und spannenden Themen gewidmet. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht und haben in der scientific community des öffentlichen Rechts ihren fixen Platz. Schon in der ersten Jahreshälfte haben wir auch

wieder mit unserem „Judikaturseminar Öffentliches Recht“ begonnen, das von Wissenschaft und Praxis sehr gut angenommen wird. Schließlich haben wir – last but not least – mit der „Lunchtime@IOER“ ein neues internes Eventformat aus der Taufe gehoben, bei dem externe Gäste mit uns in kleinerem Rahmen aktuelle Themen diskutieren.

Neben den schon angesprochenen personellen Veränderungen gab es im Jahr 2022 wieder erfreulichen Zuwachs für das

IOER. Neu an das Institut gekommen sind: Alexander Frank, Martina Gabriel, Alina Gfrerer, Tobias Huber, Diba Proksch und Lukas Schuster. Wir freuen uns sehr, sie bei uns willkommen zu heißen.

Verlassen haben uns im Jahr 2022 neben den schon genannten Lehrstuhlkollegen Vanessa Aichstill, Georg Ball, Jan Haberl, Thomas Kern, Nadine Kogler, Matthias Lukan, Daniela Petermair, Valentina Pschorn, Iljas Starke, Elissa Tschachler, Antonia Wagner, Thomas Zahl und



Matthias Zußner. Sie alle haben die letzten Jahre mit ihrem Engagement zur Erfolgsgeschichte des IOER beigetragen. Ihr weiterer Weg hat sie an ganz unterschiedliche Institutionen geführt, unter anderem die Parlamentsdirektion, den Verfassungsgerichtshof und andere Universitäten. Ihnen allen danken wir für die gute Zusammenarbeit und wünschen für den weiteren Lebensweg beruflich wie privat alles Gute. Mit dem Wechsel der Programmdirektion für das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht von mir zu Katharina Pabel im Dezember ist auch Mira Ferguson zum Institut für Europarecht und Internationales Recht (EIR) gewechselt.

Besonders erfreulich ist, dass sich Matthias Lukan im September für die Fächer Öffentliches Recht und Europarecht habilitiert hat. Wir gratulieren ihm dazu ganz herzlich. Ebenso erfreulich ist, dass Claudia Wutscher, die vor kurzem auch die Leitung des Legal Tech Center von Christoph Krönke übernommen hat, mit dem Kardinal-Innitzer-Förderungspreis für Rechts- und Staatswissenschaften ausgezeichnet wurde. Auch dazu herzliche Gratulation!

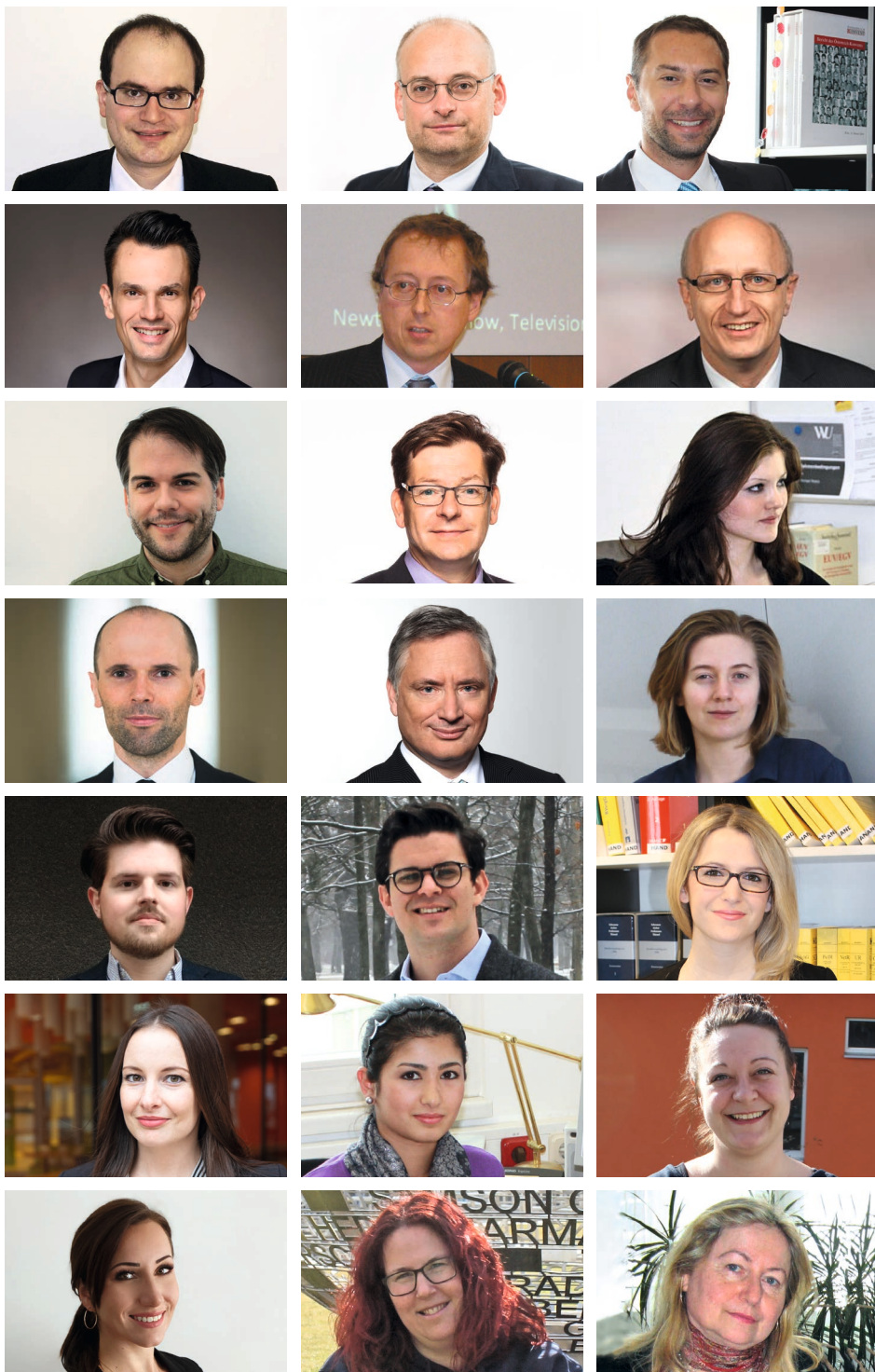
Für die Betreuung des Institutsberichtes und für die gesamte Organisation danke ich auch diesmal ganz besonders Judith Grillberger, Daniela Michalek und Astrid Sodin.

Liebe Freundinnen und Freunde unseres Instituts, wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre des Institutsberichts, der einen Eindruck von unseren vielfältigen Aktivitäten in Forschung, Lehre und Third Mission vermitteln soll.

Im Namen aller Institutsmitglieder

Harald Eberhard  
(Institutsvorstand)





## Personalia

---

Univ Prof Dr Harald Eberhard  
 Univ Prof Dr Michael Holoubek  
 az Prof Dr Thomas Kröll  
 Univ Prof Dr Christoph Krönke  
 Hon Prof Dr Hans Peter Lehofer  
 Univ Prof Dr Georg Lienbacher  
 PD Dr Matthias Lukan LL.M.  
 Univ Prof Dr Stefan Storr  
 az Prof Dr Claudia Wutscher BA

Univ Prof Hofrat Dr Erich Pürgy  
 Univ Doz Mag Dr Stephan Schwarzer

Univ Ass post doc Dr Laura Pavlidis  
 Univ Ass post doc Dr Ulrich Wagrandl  
 Univ Ass post doc Dr Matthias Zußner

Tamara Schöndorfer-Haslauer LL.M.  
 Mag phil Mira Ferguson

Esra Cinar  
 Mag Judith Grillberger  
 Nadine Kogler  
 Daniela Michalek  
 Margit Winkler



Univ Ass prae doc Mag Michael Bajlicz  
 Univ Ass prae doc Katharina Fink LLM  
 Univ Ass prae doc Alexander Frank LLM  
 Univ Ass prae doc Mag Jakob Fux BA  
 Univ Ass prae doc Mag Christoph Gärner  
 Univ Ass prae doc Mag Sarah Geiblinger  
 Univ Ass prae doc Johannes Hahn LLM  
 Univ Ass prae doc Mag Thomas Kern  
 Univ Ass prae doc Sebastian Lendl LLM,  
 BSc  
 Univ Ass prae doc Sophia Lienbacher LLM  
 Univ Ass prae doc Valentina Neubauer  
 LLM, BA  
 Univ Ass prae doc Alice Lea Nikolay LLM  
 Univ Ass prae doc Mag Stella Oswald  
 Univ Ass prae doc Daniela Petermair LLM,  
 BSc  
 Univ Ass prae doc Maximilian Ponader LLM  
 Univ Ass prae doc Sophie Praniess LLM  
 Univ Ass prae doc Diba Proksch LLM  
 Univ Ass prae doc Mag Felix Reimann  
 Univ Ass prae doc Florian Schlintl LLM  
 Univ Ass prae doc Daniel Peter Schmidt  
 LLM  
 Univ Ass prae doc Stephanie Szenkurök  
 LLM  
 Univ Ass prae doc Markus Tilzer LLM  
 Univ Ass prae doc Elissa Tschachler LLM  
 Univ Ass prae doc Dr Antonia Wagner  
 Univ Ass prae doc Sarah Werderitsch LLM,  
 BSc  
 Univ Ass prae doc Dr Thomas Zahrl LLM

Wiss Mi Martina Gabriel LLB  
 Wiss Mi Jan Haberl LLB  
 Wiss Mi Tobias Huber  
 EAss Michelle Lazarescu LLB  
 EAss Valentina Pschorn LLB  
 Wiss Mi Ilijas Starke LLB  
  
 Vanessa Aichstill LLB  
 Georg Ball LLB  
 Alina Gfrerer LLB  
 Katharina Ornetsmüller LLB  
 Nina Schmidt LLB  
 Lukas Schuster

# Lehre



## Das reguläre Studienprogramm

Die WU bietet ein Bachelor-, Master- und Doktoratsstudium Wirtschaftsrecht an. Das Bachelorstudium ist für eine Studiendauer von drei Jahren konzipiert, das Masterstudium für zwei, das Doktoratsstudium wiederum für drei Jahre. Das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht, das mit dem Erwerb des akademischen Grades Bachelor of Laws (LL.B.) abschließt, bietet eine breite Grundausbildung in rechtlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Fächern. Auf dieser soliden Grundlage aufbauend, ist das Masterstudium Wirtschaftsrecht (Abschluss mit Master of Laws – LL.M.) verstärkt international ausgerichtet und konzentriert sich auf die juristischen Kernkompetenzen. Es bietet im Öffentlichen Recht Spezialisierungsmöglichkeiten im Rahmen einer Wahlfachgruppe. Der Abschluss des Masterstudiums Wirtschaftsrecht eröffnet den Zugang zu den

juristischen Kernberufen bzw. Berufsausbildungen (Richteramtswärterinnen und Richteramtswärter, Rechtsanwaltsanwärterinnen und Rechtsanwaltsanwärter, Notariatskandidatinnen und Notariatskandidaten bzw. zu allen beruflichen Positionen, für die ein Studium der Rechtswissenschaften Voraussetzung ist) in Österreich. Das Doktoratsstudium (Abschluss Doctor iuris) enthält unter anderem Lehrangebote zur rechtswissenschaftlichen Methodenlehre und diverse Seminare; in seinem Mittelpunkt steht die rechtswissenschaftliche Dissertation.

Das Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht bietet außerdem öffentlichrechtliche Lehrveranstaltungen in der Studieneingangsphase für alle WU-Studien an und betreut die öffentlichrechtliche Ausbildung in den wirtschaftswissenschaftlichen Studien der WU.



# Das reguläre Studienprogramm

## Die Lehrveranstaltungen des IOER im Studienjahr 2021/22 im Überblick

### Bachelorstudium Wirtschaftsrecht

Einführung in die Rechtswissenschaften

Grundlagen des öffentlichen Rechts

Verfassungsrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht

Integrierte Fallstudien zum Verfassungsrecht und Allgemeinen Verwaltungsrecht

Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz

Integrierte Fallstudien zu Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz

Öffentliches Wirtschaftsrecht

Finanzmarktaufsichtsrecht

Parlamentsrecht

Grundlagen rechtswissenschaftlichen Arbeitens

Repetitorien zu Verfassungsrecht und Allgemeinem Verwaltungsrecht, Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz sowie zu Öffentlichem Wirtschaftsrecht unterstützen die Vorbereitung auf die Fachprüfung aus Öffentlichem Recht.

Der Prüfungskurs Einführung in die Rechtswissenschaften unterstützt bei der Vorbereitung auf die Prüfung Einführung in die Rechtswissenschaften.

Der Prüfungskurs Grundlagen des öffentlichen Rechts unterstützt bei der Vorbereitung auf die Prüfung Grundlagen des öffentlichen Rechts.

### Masterstudium Wirtschaftsrecht

Allgemeines Verwaltungsrecht in europäischer Perspektive

Verfassungsrecht in Theorie und Praxis

Fachseminar aus Öffentlichem Recht

Fachseminar aus Öffentlichem Recht und Europarecht

Fachseminar Energierecht

### Spezialisierungen (2 LVs nach Wahl)

Umweltrecht

Recht der elektronischen Massenmedien

Vergaberecht

Sicherheitsverwaltungsrecht

Grund- und Menschenrechte

Legal Theory

Verfassungsgerichtsbarkeit

Neue österreichische Verfassungsgeschichte

Neuere Entwicklungen in der verfassungsgerichtlichen Rechtsprechung

### STUDIENEINGANGSPHASE

Beginnend mit dem Studienjahr 2019/2020 findet für das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht einmal jährlich ein Aufnahmeverfahren statt. Dieses setzt sich aus der Online-Registrierung und in weiterer Folge aus Online-Self-Assessment sowie der schriftlichen Aufnahmeprüfung zusammen. Insgesamt stehen 870 Studienplätze zur Verfügung.

Im Rahmen der Studieneingangsphase bietet das IOER die Lehrveranstaltungen Europäisches und Öffentliches Wirtschaftsrecht I im Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Einführung in die Rechtswissenschaften und Grundlagen des öffentlichen Rechts im Bachelorstudium Wirtschaftsrecht an und schließt diese mit Großprüfungen ab.

Aufgrund der großen Studierendenzahl

wird die Betreuung durch eLearning über die zentrale Lernplattform learn@WU unterstützt. Die Lernplattform ermöglicht den Studierenden den Einstieg in das Wirtschaftsrecht anhand einer praxisnahen, digitalen „Übungsfirma“ auf der Lernplattform.

### DIE SEMINARE

Sowohl im Masterstudium als auch im Doktoratsstudium Wirtschaftsrecht werden Seminare aus dem Bereich des Öffentlichen Rechts angeboten. Sie richten sich an Studierende, die an einer rechtswissenschaftlichen Masterarbeit oder Dissertation arbeiten und verstehen sich als Plattform für den wissenschaftlichen Austausch unter den Studierenden mit den Dozentinnen und Dozenten und den Professorinnen und Professoren des Instituts.



# Begleitprogramm

## LUST AUF JUS

Das Begleitprogramm des Wirtschaftsrechtsstudiums gibt Studierenden die Möglichkeit, hinter die Kulissen praktischer juristischer Tätigkeit zu blicken. Im Rahmen von Exkursionen werden Besuche des Obersten Gerichtshofes, Verwaltungsgereichtshofes, Parlaments, Rechnungshofes, Bundeskanzleramtes und anderer Institutionen ermöglicht. Besonders beliebt im Rahmen der vom IOER organisierten Ver-

anstaltungen sind Führungen durch den Verfassungsgerichtshof und der Besuch seiner öffentlichen Verhandlungen.

## JUS+: WIRTSCHAFTSRECHT-PRAKTIKUMSBÖRSE

In Kooperation mit dem ZBP Career Center werden an herausragende Studierende Praktikumsstellen für die Sommermonate vergeben.



15



## JUS+: WIRTSCHAFTSRECHT-SCHNUPPERUNI

Die jährlich abgehaltene Informationsveranstaltung bietet interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einen Vormittag lang in das Wirtschaftsrechtsstudium an der WU hinein zu schnuppern und sich über die Berufschancen nach dem Studium zu informieren. Die Veranstaltung umfasst in der Regel eine Vorstellung des JUS+ Wirtschaftsrechtsstudiums, Schnuppervorlesungen aus den zentralen Bereichen des Studiums und einen JUS+ Wirtschaftsrecht meets Praxis Vortrag. Sowohl die Vortragenden als auch die Tutorinnen und Tutoren stehen den Studierenden zur Beantwortung aller Fragen rund ums Studium und die Karriereaussichten zur Verfügung.

konnten zudem Preise für den Beklagten-Schriftsatz (Pieter Sanders Award – honourable mention) sowie für das beste Plädoyer (Martin Domke Award – zwei honourable mentions) erreicht werden.

## WELCOME DAYS, BACHELOR'S & MASTER'S DAY

Mehrmals jährlich nimmt das IOER an Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte und Erstsemestrige teil. Dabei wird den Anwesenden das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht nähergebracht, Fragen rund ums Studium werden beantwortet und hilfreiche Tipps werden weitergegeben.

## MOOT COURT

Daniel Peter Schmidt coachte auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem Lehrstuhl von Prof. Kodek das WU Team beim weltgrößten Moot Court, dem Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot Court. Neben dem Erreichen der Runde der besten 32 von 366 Teams (Eric E.B Bergsten Award – honourable mention)





# Didaktischer Zugang

Didaktisch verfolgt das IOER in seinen Lehrveranstaltungen die Grundidee der gemeinsamen Betrachtung von materiellem Recht und Verfahrensrecht sowie innerstaatlichem Recht und Unionsrecht. Auch das Arbeiten am konkreten Beispiel stellt ein wesentliches Element des didaktischen Konzepts des IOER dar. Durch ein Wechselspiel von Wissensvermittlung und Vermittlung von Fertigkeiten, die zur eigenständigen Lösung von Fällen erforderlich sind, soll den Studierenden das juristische Werkzeug mitgegeben werden, das sie in ihrer täglichen Arbeit als Juristin bzw. Jurist benötigen werden. Sie sollen den allgemeinen Stoff am konkreten Beispiel

anwenden können. Dementsprechend sind mit den großen Lehrveranstaltungen (vor allem im Rahmen des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht) integrierte Fallstudien verbunden, in denen der erlernte Stoff anhand konkreter Fälle fassbar gemacht und vertieft wird.

Darüber hinaus bemüht sich das IOER für spezielle Lehrveranstaltungen, insbesondere bei den Wahlfächern, auch wissenschaftlich ausgewiesene Expertinnen und Experten aus der Praxis für die Lehrtätigkeit zu gewinnen, um so bereits während des Studiums die Praxisnähe zu gewährleisten.



# Studienliteratur

**Unterstützt wird die Lehrtätigkeit des IOER durch Lehrbücher, die den Studierenden die Erarbeitung des Stoffs in den Lehrveranstaltungen erleichtern und eine optimale Prüfungsvorbereitung ermöglichen sollen.**

Im vergangenen Jahr sind neu bzw. in überarbeiteter Fassung erschienen:

Verfassungsrecht<sup>13</sup>, Facultas 2022 (Theo Öhlinger/Harald Eberhard)

Verfassungsrecht – Allgemeines Verwaltungsrecht<sup>5</sup>, Facultas 2022 (Christoph Grabenwarter/Michael Holoubek)

Einführung in die Rechtswissenschaften<sup>6</sup>, Facultas 2022 (Harald Eberhard/Christoph Grabenwarter/Georg Kodek/Martin Spitzer)

Grundlagen des öffentlichen Rechts<sup>2</sup>, Verlag Österreich 2022 (Thomas Kröll/Georg Lienbacher)

Vergaberecht<sup>6</sup>, Verlag Österreich 2022 (Michael Holoubek/Claudia Fuchs/Kerstin Holzinger/Thomas Ziniel)

Besonderes Verwaltungsrecht<sup>14</sup>, Verlag Österreich 2022, herausgegeben von Bachmann/Baumgartner/Feik/Fuchs/Giese/Jahnel/Lienbacher mit den Kapiteln „Raumordnungsrecht“, „Grundverkehrsrecht“ und „Veranstaltungsrecht“ (Georg Lienbacher)

Besonderes Verwaltungsrecht – Fälle und Lösungen<sup>2</sup>, Verlag Österreich 2022, herausgegeben von Bachmann/Baumgartner/Feik/Fuchs/Giese/Jahnel/Lienbacher; mit den Kapiteln „Staatsbürgerschaftsrecht“ (Susanne Bachmann/Markus Tilzer); „Straßenpolizei- und Kraftfahrrecht“ (Susanne Bachmann/Sophia Lienbacher/Katharina Riedler); „Raumordnungsrecht“ (Georg Lienbacher/Sophia Lienbacher); „Grundverkehrsrecht“ (Georg Lienbacher/Katharina Riedler) und „Veranstaltungsrecht“ (Georg Lienbacher/Markus Tilzer)

Casebook Öffentliches Wirtschaftsrecht, Facultas 2022, herausgegeben von Daniela Petermair; die einzelnen Fälle und Musterlösungen haben Mitarbeiterinnen des IOER, namentlich Katharina Fink, Martina Gabriel, Valentina Neubauer, Alice Lea Nikolay und Sarah Werderitsch erarbeitet.

# Forschung



## Auswahl von Publikationen

### FESTAUSGABE DES JRP ZUM 60. GEBURTSTAG VON MICHAEL HOLOUBEK

Aktuelle und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Michael Holoubek zu seinem Geburtstag eine Festausgabe des am Institut herausgegebenen Journals für Rechtspolitik (JRP) überreicht. Von den im Jahr 2022 am IOER Tätigen waren dabei:

Michael Holoubek und das Recht der Massenmedien, 177-183 (*Lukas Diem/Hannah Grafl*)

Michael Holoubek und Europäischer Grundrechtsschutz, 203-207 (*Laura Pavlidis*)

Michael Holoubek und das Recht der Privatwirtschaftsverwaltung, oder: Zur Fiskustheorie der Bundesverfassung, 218-224 (*Ulrich Wagrandl*)

Michael Holoubek und das Vergaberecht, 189-194 (*Thomas Ziniel/Kerstin Holzinger*)

### FESTHEFT DER ZFV ZUM 60. GEBURTSTAG VON MICHAEL HOLOUBEK

Die Herausgeber der Zeitschrift für Verwaltung (ZfV) haben Michael Holoubek zu seinem Geburtstag ein Festheft überreicht. Daran haben mitgewirkt:

Das Allgemeine Verwaltungsrecht auf dem Scheideweg? Stand und Perspektiven, 190-198 (*Harald Eberhard*)

Erziehung zur Wissenschaftlichkeit – Eine entwicklungsgeschichtliche Betrachtung, 199-218 (*Thomas Kröll*)

Verfassungsrechtlicher Schutz richterlicher Unabhängigkeit, 219-228 (*Georg Lienbacher*)

### EUROPARECHT

Entwicklungen im Europarecht 2021, in: Baumgartner (Hrsg), Jahrbuch Öffentliches Recht 2022 (2022), 285-301 (*Alice Lea Nikolay*)

EuG (6.10.2021) bestätigt Kommissionsbeschluss, mit dem deutsche Netzentgeltbefreiung stromintensiver Unternehmen als rechtswidrige staatliche Beihilfe festgestellt wurde, NR 2022, 83-88 (*Felix Reimann*)

Nationale Behörden als Gerichte eines Mitgliedstaats iSd Art 267 Abs 2 AEUV, ZfRV 2022, 52-58 (*Daniel Peter Schmidt*)

Fiscal Union, in: Blanke/Böttner (Hrsg), Treaty on the Functioning of the European Union – A Commentary, Volume 2 (2022) Online First über Springer Link (*Claudia Wutscher*)



## VERFASSUNGSRECHT UND ALLGEMEINES VERWALTUNGSRECHT

Staatsanwaltschaft in der öffentlichen Wahrnehmung, JRP 2022, 28-38 (Brigitte Bierlein/Sebastian Lendl)

Art 130/1a B-VG, in: Korinek/Holoubek/Bezemek/Fuchs/Martin/Zellenberg (Hrsg), Österreichisches Bundesverfassungsrecht Kommentar, 17. Lfg (2022), 1-8 (Harald Eberhard)

Art 130/2a B-VG, in: Korinek/Holoubek/Bezemek/Fuchs/Martin/Zellenberg (Hrsg), Österreichisches Bundesverfassungsrecht Kommentar, 17. Lfg (2022), 1-10 (Harald Eberhard)

Art 130/5 B-VG, in: Korinek/Holoubek/Bezemek/Fuchs/Martin/Zellenberg (Hrsg), Österreichisches Bundesverfassungsrecht Kommentar, 17. Lfg (2022), 1-15 (Harald Eberhard)

Art 48 B-VG, in: Kneihls/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht, 29. Lfg (2022), 1-6 (Harald Eberhard)

Art 49 B-VG, in: Kneihls/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht, 29. Lfg (2022), 1-44 (Harald Eberhard)

Lebendiges Verfassungsrecht (2017 und 2018), JBl 2022, 762-772 (Harald Eberhard)

Kulturverfassung, in: Holoubek/Kahl/Schwarzer (Hrsg), Wirtschaftsverfassungsrecht (2022), 699-740 (Thomas Kröll)

Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen für den Abschluss von Schiedsvereinbarungen in Arbeitsrechtssachen, in: Auer-Mayer/Felten/Schrattbauer (Hrsg), Festschrift Walter J. Pfeil (2022), 175-191 (Georg Lienbacher)

Ausländerwahlrecht für die Wiener Bezirksvertretungen, in: Kohlert-Windisch (Hrsg), Festschrift Matthias Tschirf (2022), 87-98 (Georg Lienbacher)

Dokumentationspflichten des Verordnungsgebers, in: Bajlicz/Bohnert/Ganglbauer/Gärner/Petermair/Ponader/Tilzer/S. Werderitsch (Hrsg), Recht im Umbruch –

Umbruch im Recht, Band 11 der Tagung der Österreichischen Assistentinnen und Assistenten Öffentliches Recht (2022), 265-294 (Alice Lea Nikolay)

Operative Tätigkeiten des zivilen Inlandsnachrichtendienstes im Ausland, ÖJZ 2022, 974-977 (Daniel Peter Schmidt)

Budget und Haushaltsverfassung, in: Holoubek/Kahl/Schwarzer (Hrsg), Wirtschaftsverfassungsrecht (2022), 457-504 (Claudia Wutscher)

## GRUNDRECHTE

Art 5 – (Grundrecht auf faire) Globalisierung, juridikum 2022, 524-533 (Viktoria Baumgartl/Sophie Praniess)

Art 1 – Umwelt. Gedanken zur Einführung eines (europäischen) Umweltgrundrechts, juridikum 2022, 481-491 (Alexia Crivoi/Felix Reimann)

Bekämpfung von Fake News, in: Grabenwarter/Holoubek/Leitl-Staudinger (Hrsg), Regulierung von Kommunikationsplattformen (2022), 89-112 (Christoph Gärner)

Grundrechtsschutz vor neuen Herausforderungen, Gutachten 20. ÖJT, Band I/1, Manz Verlag, XXXIII, 180 Seiten, 2022 (Michael Holoubek)

Vom Wert der „evolutiven“ oder „dynamischen“ Interpretation der EMRK, in: Fremuth (Hrsg), 70 Jahre Europäische Menschenrechtskonvention (2022), 119-134 (Michael Holoubek)



Plattformregulierung aus grundrechtlicher Perspektive, in: Grabenwarter/Holoubek/Leitl-Staudinger (Hrsg), Regulierung von Kommunikationsplattformen (2022), 29-45 (Michael Holoubek)

Meinungsfreiheit und „Plattformregulierung“ im Internet, in: Cole/Schiedermaier/Wagner (Hrsg), Die Entfaltung von Freiheit im Rahmen des Rechts, Festschrift Dieter Dörr (2022), 1023-1038 (Michael Holoubek)

Art 17 Abs 2, 3 StGG – Unterrichtsfreiheit, in: Kneihls/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht, 29. Lfg (2022), 1-138 (Thomas Kröll)

Privatverfahrensrecht in digitalen Grundrechtsnetzwerken. Zugleich Besprechung

von BGH, Urteile vom 29.7.2021, III ZR 179/20 und III 192/20 aus der Perspektive des Öffentlichen Rechts, Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht (ZUM) 2022, 13-20 (Christoph Krönke)

Das Kreuz im Recht, in: Halbmayr/U. Lienbacher/Zerfaß (Hrsg), Das Kreuz. Erkundungen über ein christliches Symbol (2022), 171-191 (Georg Lienbacher)

Rechtsprechung des EGMR, ecolex 2022, 239-243, 756-760 (Alice Lea Nikolay/Stella Oswald)

Bekämpfung von Hate Speech, in: Grabenwarter/Holoubek/Leitl-Staudinger (Hrsg), Regulierung von Kommunikationsplattformen (2022), 67-87 (Stella Oswald)



## VERWALTUNGSVERFAHREN UND RECHTSSCHUTZ

Alte und neue verfassungs- und verwaltungsrechtliche Strategien zur Ermöglichung und Bändigung von Verwaltungsspielräumen in der Krise, ZÖR 2022, 137-152 (Harald Eberhard)

Strafe und Strafbemessung im Verwaltungsstrafverfahren, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Grundfragen des Verwaltungs- und Finanzstrafverfahrens (2022), 289-307 (Harald Eberhard)

Rechtsprechungsbericht: Landesverwaltungsgerichte, Bundesverwaltungsgericht und Verwaltungsgerichtshof, Administrativrechtlich relevante Judikatur, ZfV 2022, 54-75, 150-181, 253-279, 343-365 (Harald Eberhard/Christian Ranacher/Martina Weinhandl-Haider)

Wie krisenfest ist unsere Verfassung? Anmerkungen aus der Perspektive der Gesetzgebung am Beispiel der COVID-19-Krise, in: Österreichischer Juristentag/Wiener Juristische Gesellschaft (Hrsg), Wie krisenfest ist unsere Verfassung? (2022), 27-38, 64-67 (Harald Eberhard)

„Beraten statt strafen“ – Diversionelle Elemente im Verwaltungs- und Finanzstrafverfahren, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Grundfragen des Verwaltungs- und Finanzstrafverfahrens (2022), 331-343 (Michael Holoubek)

Rechtsprechungsbericht: Verfassungsgerichtshof und Unionsgerichte, Administrativrechtlich relevante Judikatur, ZfV 2022, 31-53, 121-149, 229-252, 330-342 (Thomas Kröll)

Möglichkeiten und Grenzen der amtsweiligen Verfahrensführung gemäß § 3 Abs 7 UVP-G, RdU 2022, 61-63 (Daniel Peter Schmidt)

Die Beschränkung von Tatsachenvorbringen im Verwaltungsverfahren am Beispiel des Asylrechts, ZVG 2022, 242-255 (Ulrich Wagrandl)

Die Entwicklung des Verwaltungsstrafverfahrens, oder: Der Polizeistaat im Rechtsstaat, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Grundfragen des Verwaltungs- und Finanzstrafverfahrens (2022), 1-24 (Ulrich Wagrandl)





## ÖFFENTLICHES WIRTSCHAFTSRECHT

Organisation und Handlungsformen, in: Holoubek/Kahl/Schwarzer (Hrsg), Wirtschaftsverfassungsrecht (2022), 387-418 (Harald Eberhard)

§§ 11, 180 BVergG 2018, in: Gölles/Casati (Hrsg), Bundesvergabegesetz 2018 (2022) (Michael Holoubek/Lukas Diem)

§§ 10, 179 BVergG 2018, in: Gölles/Casati (Hrsg), Bundesvergabegesetz 2018 (2022) (Michael Holoubek/Alice Lea Nikolay)

Wirtschaftsverfassung(srecht) – Der Begriff, sein Zweck und seine Funktion, in: Holoubek/Kahl/Schwarzer (Hrsg), Wirtschaftsverfassungsrecht (2022), 3-13 (Michael Holoubek/Arno Kahl/Stephan Schwarzer)

Wirtschaftsverfassungsrecht heute – Begriff und Funktion, in: Holoubek/Kahl/Schwarzer (Hrsg), Wirtschaftsverfassungsrecht (2022), 743-753 (Michael Holoubek/Arno Kahl)

Die Regulatory Sandbox – Maßanfertigung oder Multifunktionstool?, ÖZW 2022, 3-9 (Christoph Krönke)

Angebots- und Vertragsänderungen in Zusammenhang mit Subunternehmern. Fortentwicklungsbedarf des österreichischen Ansatzes im Lichte aktueller EuGH-Rechtsprechung, ZVB 2022, 13-21 (Valentina Neubauer)

(Un)Sicherheit und (Un)Ordnung in § 3 InvKG, ecolex 2022, 326-329 (Daniel Peter Schmidt)

Stabilitäts- und Verschuldungsregeln bei Bund und Ländern, in: Bußjäger/Eller (Hrsg), Handbuch der österreichischen Finanzverfassung (2022), 271-295 (Claudia Wutscher)

## BESONDERES VERWALTUNGSRECHT

Entwicklungen im Bundesrecht 2021, in: Baumgartner (Hrsg), Jahrbuch Öffentliches Recht 2022 (2022), 303-348 (Sarah Geiblinger)

§§ 1, 3, 7-11, 29-36b WGG, in: Illedits/Reich-Rohrwig (Hrsg), Wohnrecht Taschenkommentar<sup>4</sup> (2022) (Michael Holoubek/Claudia Hanslik)

Die Feststellung des rechtlich gebotenen Behandlungsniveaus in Krankenanstalten und die Rolle von „Boards“, RdM 2022, 2-13 (Georg Lienbacher/Matthias Lukan)

„Social Scoring“ nach dem Kommissionsvorschlag für eine KI-Verordnung, in: Chan/Ennuschat/Lee/Lin/Storr (Hrsg), Künstliche Intelligenz und Öffentliches Wirtschaftsrecht (2022), 67-87 (Felix Reimann)

Der raumordnungsrechtliche Begriff der Zersiedelung – Am Beispiel von § 2 K-ROG und anderen Landesraumordnungsgeetzen, RFG 2022, 109-116 (Stefan Storr/Stephanie Szenkurök)

## RECHTSPHILOSOPHIE

A theory of illiberal democracy, in: Sajó/Uitz/Holmes (eds), Routledge Handbook of Illiberalism (2022), 94-117 (Ulrich Wagrاندl)

# Preise und Auszeichnungen

Alice Lea Nikolay wurde von der WU die Auszeichnung für „Exzellente Lehre“ verliehen.

Laura Pavlidis wurde von der WU im Juni 2022 als „Researcher of the Month“ ausgezeichnet.

Claudia Wutscher wurde für ihre Habilitationsschrift zur „Budgethoheit“ der Kardinal-Innitzer-Förderungspreis für Rechts- und Staatswissenschaften verliehen.



# Auswahl von Herausgeberschaften

## REIHEN, GROSSKOMMENTARE UND TEXTSAMMLUNGEN

Recht im Umbruch – Umbruch im Recht, Band 11 der Tagung der Österreichischen Assistentinnen und Assistenten Öffentliches Recht, Jan Sramek Verlag (*Michael Bajlicz, Christoph Gärner, Daniela Petermair, Maximilian Ponader, Markus Tilzer, Sarah Werderitsch*)

Schriften zum Internationalen und Vergleichenden Öffentlichen Recht, Nomos/Facultas (Herausgeber: *Harald Eberhard/Anna Gamper/Konrad Lachmayer/Gerhard Thallinger*)

Schriften zum Österreichischen und Europäischen Öffentlichen Recht, Verlag Österreich (Herausgeber: *Harald Eberhard/Michael Holoubek/Arno Kahl/Benjamin Kneihs/Christoph Krönke/Georg Lienbacher/Michael Potacs/Stefan Storr*)

Schriftenreihe Justizforschung, Schweiz, Stämpfli Verlag/Nomos/Jan Sramek Verlag (Herausgeber: *Andreas Lienhard/Daniel Kettiger/Yves Emery/Philip Langbroek/Georg Lienbacher*)

Schriftenreihe der Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht, Linde Verlag

Österreichisches Bundesverfassungsrecht. Kommentar, Verlag Österreich (Herausgeber: *Karl Korinek†/Michael Holoubek/Christoph Bezemek/Claudia Fuchs/Andrea Martin/Ulrich E. Zellenberg*)

Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht, Verlag Österreich (Herausgeber: *Benjamin Kneihs/Georg Lienbacher*)

Schriften zum Öffentlichen Wirtschaftsrecht, Nomos (Herausgeber: *Martin Burgi/Elke Gurlit/Thomas Mann/Barbara Remmert/Stefan Storr*)

Schriftenreihe Recht der elektronischen Massenmedien, Manz Verlag (Herausgeber: *Walter Berka †/Michael Holoubek/Barbara Leitl-Staudinger*)



# Veranstaltungen

## JUDIKATURSEMINAR ÖFFENTLICHES RECHT

In alter Tradition lud das IOER im vergangenen Studienjahr nach einer pandemiebedingten Pause wieder regelmäßig zum Judikaturseminar Öffentliches Recht, das der Diskussion aktueller Erkenntnisse der Höchstgerichte gewidmet ist. Im Jahr 2022 wurde zu den Themen Amtshaftung und

Finanzmarktaufsicht (Arno Kahl und Georg Kodek), Sterbehilfe (Katharina Pabel und Benjamin Kneihs), Weisungsfreie Verwaltung und Beleihung (Peter Bußjäger und Laura Pavlidis) und Vorlageverpflichtung an den Untersuchungsausschuss und Exekution durch den Bundespräsidenten (Ewald Wiederin und Christian Koller) diskutiert.





### NACHHALTIGKEIT IM WIRTSCHAFTSRECHT

Die Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht veranstaltete ihr traditionelles Symposium von 24. bis 25. November 2022 an der Universität Salzburg zum Thema „Nachhaltigkeit im Wirtschaftsrecht“. Vom IOER trug Michael Holoubek zum Thema „Verfassungsrechtliche Aspekte von Nachhaltigkeit“ vor. Die Publikation erscheint im Linde Verlag.

### BINDUNGSWIRKUNGEN ZWISCHEN VERFAHREN

Traditionell veranstaltet das IOER gemeinsam mit dem Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht ein Symposium zu einem Thema im Grenzbereich zwischen Steuerrecht und Verwaltungsrecht. 2022 fand das Symposium zum Thema „Bindungswirkungen zwischen Verfahren“ am 14. und 15. November 2022 an der WU statt. Es nahmen knapp 200 Personen daran teil. Vom IOER haben dazu Harald Eberhard, Johannes Hahn,

Michael Holoubek, Alice Lea Nikolay, Stella Oswald, Florian Schlintl und Ulrich Wagrandl mit ihren Vorträgen beigetragen. Der Sammelband zum Symposium unter der Herausgeberschaft von Michael Holoubek und Michael Lang wird im Linde Verlag erscheinen.

### ÖSTERREICHISCHES RUNDFUNKFORUM

Das Forschungsinstitut für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM) veranstaltete auch im Jahr 2022 ein Österreichisches Rundfunkforum in Wien. Unter dem Titel „The Free Speech Debate – Grundfragen der Medien- und Kommunikationsfreiheit – Walter Berka Gedächtnissymposium“ beschäftigte sich die Veranstaltung im September 2022 mit aktuellen Fragen der Meinungs-, Medien- und Informationsfreiheit. Michael Holoubek und Ulrich Wagrandl nahmen an dieser Veranstaltung als Referenten vom IOER teil. Der Tagungsband wird im Manz Verlag erscheinen.

### GRUNDRECHTETAG 2022

Am 27. Juni 2022 lud das IOER gemeinsam mit dem Österreichischen Rechtsanwaltskammertag zum dritten Grundrechtstag der österreichischen Rechtsanwält\*innen an die WU. Die Veranstaltung stand unter dem Thema „Rechtsetzung und Rechtsschutz im ‚Ausnahmestand‘“. Erörtert wurde unter anderem, wann Normalität endet und wann diese (wieder) beginnt, ob eine Krise besondere Schranken für Grundrechte erfordert und schließlich, ob außergewöhnliche Zeiten außerge-

wöhnliche Rechtsschutzwege bedürfen. Im Zuge der Tagung wurde Dr. Helene Klaar für ihren Einsatz zur Stärkung der Kinderrechte sowie der Gleichberechtigung von Männern und Frauen mit dem Marianne Beth Preis zur Wahrung der Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnet.

### WIENER GESPRÄCHE ZUM ÖFFENTLICHEN RECHT

Die Wiener Gespräche zum Öffentlichen Recht sind eine von Christoph Krönke und Stefan Storr gemeinsam initiierte



---

Veranstaltungsreihe, mit der ein Rahmen für die Diskussion von aktuellen Themen des Öffentlichen Rechts geschaffen werden soll. Zum ersten Mal wurde am 28. März 2022 zu den „Wiener Gesprächen zum Öffentlichen Recht“ eingeladen. Hierbei hielt Peter M. Huber (LMU München) einen Vortrag zu dem Thema „Warum die Verfassungsgerichte der Mitgliedstaaten den EuGH kontrollieren müssen“, welcher anschließend von Christoph Grabenwarter aus rechtsvergleichender Sicht kommentiert wurde. Die zweiten Wiener Gespräche zum Öffentlichen Recht fanden am 19. Mai 2022 statt. Hierbei trug Roberto Caranta (Universität Turin) zum Thema „The Disruptive Impacts of EU Law on National Remedies“ vor.

### SPORT IM ÖFFENTLICHEN RECHT

Am 12. und 13. September 2022 fand die Tagung „Sport im Öffentlichen Recht“ mit knapp 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der WU statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von Alexander Frank, Sebastian Lendl und Georg Lienbacher. Insgesamt 16 Vortragende aus dem In- und Ausland beleuchteten verschiedenste aktuelle Thematiken und Problematiken aus der Welt des öffentlichen Sportrechts. Vom IOER referierten Alexander Frank und Sebastian Lendl zum Thema der „Meinungsäußerungsfreiheit und der Grenzen der Verbandsautonomie“, Sophia Lienbacher zu sicherheits- und veranstaltungsrechtlichen Fragestellungen bei Sportgroßveranstaltungen, Georg Lienbacher zur Sportschiedsgerichtsbarkeit und



Art 6 EMRK sowie Matthias Lukan zur Frage „Was ist Sport?“. Abgerundet wurde die Tagung durch den Festvortrag von Christophe de Kepper, Generaldirektor des IOC.

### ENERGIERECHTLICHE GESPRÄCHE

Die Energierechtlichen Gespräche setzen einen Rahmen, um aktuelle energierechtliche Themen in einem Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu diskutieren. Unter der Leitung von Christoph Krönke und Stefan Storr fanden in Kooperation mit Niederhuber & Partner Rechtsanwälte am 21. April 2022 zum dritten Mal die „Energierechtlichen Gespräche“ statt. Zu dem Titel „Die Förderung der Erneuerbaren – off we go!“ gab es Vorträge von Sigrid Stagl zu „Klimaschutz in Zeiten der Energieversorgungskrise“, Gerhard Röthlin zu „Anträge und Abwicklung der EAG-Förderungen“, Florian Stangl zu „Potenziale der Energiegemeinschaften – Nischenprodukt oder Chance für die Energiebranche?“ sowie von Stefan Storr zu „Beihilfen für die Energiewende – die neuen Leitlinien für staatliche Klima-, Umweltschutz- und Energiebeihilfen 2022“.

### LUNCHTIME@IOER

Dieses neue interne Veranstaltungsformat dient der Diskussion aktueller Fragen des öffentlichen Rechts mit externen Gästen im Rahmen eines Mittagstermins. Im Jahr 2022 wurden die Themen „Klimaschutz und Grundrechte“ (Daniel Ennöckl) und „Aktuelle Aspekte parlamentarischer Untersuchungsausschüsse“ (Katharina Pabel) behandelt.





# Fachzeitschriften – Mitwirkung von IOER-Angehörigen

## Federal Governance:

*Harald Eberhard* ist Review Person.

**Fremden- und Asylrechtliche Blätter (FABL):**  
*Georg Lienbacher* ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats.

## Journal für Rechtspolitik (JRP):

*Michael Holoubek* und *Georg Lienbacher* sind Schriftleiter.

**Juridikum. Zeitschrift für Kritik, Recht, Gesellschaft:**

*Jakob Fux* ist Mitglied der Redaktion.

## Medien und Recht (MR):

*Michael Holoubek* ist Mitglied des Herausgeberbeirats.

**Nachhaltigkeitsrecht – Zeitschrift für das Recht der nachhaltigen Entwicklung:** *Stefan Storr* ist Mitherausgeber Fachbereich Energierecht; *Michael Holoubek* ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats.

**Österreichische Verwaltungswissenschaftliche Blätter (ÖVwBl):**

*Harald Eberhard* ist Chefredakteur.

**Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (ÖZW):**

*Michael Holoubek* und *Stephan Schwarzer* sind Schriftleiter; *Stefan Storr* ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats.

**Recht und Praxis der öffentlichen Auftragsvergabe (RPA):**

*Michael Holoubek* ist Mitglied des Herausgeberbeirats.

**SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis:**

*Harald Eberhard* ist Mitglied des Herausgeberkomitees.

## Spektrum der Rechtswissenschaft:

*Harald Eberhard* und *Stefan Storr* sind Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats.

## Die Verwaltung:

*Christoph Krönke* ist Mitglied des Editorial Boards.

**Vienna Journal on International Constitutional Law (ICL Journal):**

*Harald Eberhard* ist Co-Herausgeber und Schriftleiter; *Sarah Werderitsch* ist Managing Editor; *Michael Holoubek* und *Georg Lienbacher* sind Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats.

## Zeitschrift für Gesetzgebung (ZG):

*Georg Lienbacher* ist Mitherausgeber.

## Zeitschrift für öffentliches Recht (ZÖR):

*Georg Lienbacher* ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats.

**Zeitschrift für Vergaberecht und Bauvertragsrecht (ZVB):**

*Michael Holoubek* ist Mitherausgeber.

## Zeitschrift für Verwaltung (ZfV):

*Thomas Kröll*, *Georg Lienbacher* und *Erich Pürgy* sind Herausgeber und Schriftleiter, *Michael Holoubek*, *Harald Eberhard* und *Stefan Storr* sind Mitglieder des Herausgeberbeirats. *Sebastian Lendl* ist Redaktionsassistent.

# WU Legal Tech Center

Claudia Wutscher verstärkt seit Sommer 2022 das Leitungsteam des WU Legal Tech Center als neuer Director. Das 2021 von Christoph Krönke und Sophie Martinetz (Future-Law) gegründete Legal Tech Center widmet sich öffentlich-rechtlichen Fragen der digitalen Rechtsanwendung sowie den Auswirkungen der fortschreitenden Digitalisierung auf den demokratischen Rechtsstaat. Das WU Legal Tech Center steht dabei sowohl mit der juristischen Praxis als auch mit Informations-technologieanbietern in engem Austausch,

um die Rechtswissenschaft mit der sich immer schneller entwickelnden Rechtswirklichkeit zu verbinden. Neben der Forschungstätigkeit vermittelt das WU Legal Tech Center seit dem Sommersemester 2022 im Rahmen von Fachseminaren und dem Zertifikatslehrgang „Legal Tech Certificate Program“ grundlegende, interdisziplinäre Kenntnisse im Bereich Legal Tech an interessierte Studierende und bietet auch die Möglichkeit, Bachelor- und Masterarbeiten an der Schnittstelle zwischen Recht und Technologie zu verfassen.



## Webblogs

### BLOG.LEHOFER.AT

Hans Peter Lehofer berichtet auf seinem Blog zum österreichischen und europäischen Recht der elektronischen Kommunikationsnetze und -dienste (e-comm). Er

weist dabei regelmäßig auf ihm wesentlich scheinende Entwicklungen und Neuerungen in diesen Rechtsbereichen, aber auch in verwandten Bereichen, wie zB Post, Eisenbahn- und Energieregulierung, hin.



## Habilitationsprojekte

### Öffentlich-rechtliches Denken

Grundrechte gelten innerhalb des Verfassungsrechts als eigenständige Kategorie, betreffen sie doch – anders als das Kompetenz- und Staatsorganisationsrecht – vorderhand das Verhältnis zwischen Staat und Individuum. Dennoch existieren vielfältige inhaltliche Verknüpfungen – wie etwa zwischen dem Legalitätsprinzip nach Art 18 B-VG sowie grundrechtlichen Gesetzesvorbehalten bzw. Demokratieklauseln – und dogmatische Äquivalente – zB kompetenz- und grundrechtliche Erforderlichkeit. Weiters begegnet man hier wie da ähnlichen bis gleichen Phänomenen – man denke etwa an Ausgliederung, Beleihung und die sogenannte Flucht in das Privatrecht. Zudem zeichnen sich allgemein Flexibilisierungstendenzen ab – auch wenn das Kompetenz-/Staatsorganisationsrecht gemeinhin als „starrer“ gilt. Das Forschungsvorhaben von *Laura Pavlidis* widmet sich solchen theoretischen sowie dogmatischen Verknüpfungen und parallelen Entwicklungen. Das Forschungsinteresse an diesem funktionalen Binnenrechtsvergleich ist auf die charakteristische Normativität grundrechtlicher und kompetenz-/staatorganisationsrechtlicher Vorgaben gerichtet. Ausgehend davon sollen Sinnhaftigkeit und Potential eines Verfassungsverständnisses diskutiert werden, das diese Vorgaben eingedenk aller inhalt-

lichen und funktionalen Unterschiede dennoch stärker verschränkt denkt. Daran können Überlegungen zu einem dogmatischen Austausch bzw. zu einer gemeinsamen Dogmatik anknüpfen – um abgestimmte Lösungsansätze für funktional-äquivalente Probleme zu entwickeln.

### Selbstentfaltung im Wettbewerb

Die Grundrechte des Wirtschaftslebens, darunter insbesondere die Erwerbsfreiheit, sollen im Forschungsvorhaben von *Ulrich Wagrandl* unter Rückgriff auf Geschichte, ökonomische Theorie, Rechtsphilosophie und Judikatur im Sinne einer umfassenden Wettbewerbsfreiheit neu konzeptualisiert werden. Ausgehend von der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs zum Wirtschaftsrecht wird anhand eines systematischen Rasters versucht, den Funktionen wirtschaftlicher Grundrechtsgarantien im Hinblick auf persönliche Selbstentfaltung, materielle Selbsterhaltung und kollektive Wettbewerbssicherung nachzugehen. Dabei werden auch die Grundfreiheiten des Binnenmarktes und das europäische Wettbewerbsrecht miteinbeziehen sein.

# Dissertationsprojekte

## In diesem Jahr wurden folgende Dissertationen abgeschlossen:

*Thomas Zahrl*: Wirkung und Funktion von Staatszielbestimmungen der österreichischen Bundesverfassung

## Folgende Dissertationsprojekte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des IOER werden derzeit bearbeitet:

Die Durchbrechung der Rechtskraft auf der Grundlage des § 68 AVG (*Michael Bajlicz*)

Schiedsgerichtsbarkeit aus öffentlich-rechtlicher Perspektive (*Alexander Frank*)

„Der rechtspolitische Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers“. Konzept und Funktion eines verfassungsgerichtlichen Topos der Grundrechtsdogmatik (*Christoph Gärner*)

Die Bundesminister:in – Rechtsstellung und Funktion einer verfassungsrechtlichen Institution (*Sarah Geiblinger*)

Die verwaltungsstrafrechtliche Verantwortlichkeit im Bankrecht (*Johannes Hahn*)

Der Rechtsprechungsdialog zwischen dem VfGH und dem EuGH (*Sebastian Lendl*)



Die (un)mittelbare Grundrechtsbindung des Ordnungsgebers (*Sophia Lienbacher*)

Subventionsverwaltung in privater Hand. Vergabemechanismen als Mittel staatlicher Gewährleistungsverantwortung in der privatrechtsförmigen Subventionsverwaltung (*Valentina Neubauer*)

Rechtsschutz und Rechtsfolgen bei Vergaberechtsverstößen (*Alice Lea Nikolay*)

Grundrechtsbeschränkungen im öffentlichen Raum (*Stella Oswald*)

Aktuelle Fragen der Beleihung (*Maximilian Ponader*)

Die Finanzierung der Klimawende – Eine Untersuchung am Beispiel der Europäischen grünen Anleihe (*Sophie Praniess*)

Die Drittwirkung von Grundrechten (*Diba Proksch*)

Die EU-Governance-Verordnung – Grundprobleme eines Integrationskonzepts (*Felix Reimann*)

Tatsachenermittlung durch den Verfassungsgerichtshof – An den Beispielen der Normenkontrolle, Entscheidungsprüfung und Überprüfung von Wahlen (*Florian Schlintl*)

Die Notstandsfestigkeit der österreichischen Bundesverfassung (*Daniel Peter Schmidt*)

Die Verantwortung des Staates für seine Aktiengesellschaften (*Stephanie Szenkurök*)

Möglichkeiten der Baulandmobilisierung in der österreichischen Raumordnung (*Tamara Schöndorfer-Haslauer*)

Demonstrationsrecht in Österreich (*Markus Tilzer*)

Der Entzug der Zulassung eines Kreditinstituts im einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM) (*Sarah Werderitsch*)

# Funktionen und Tätigkeiten in der universitären Selbstverwaltung und in der juristischen Praxis

## HARALD EBERHARD

Programmdirektor Bachelorstudium Wirtschaftsrecht (bis November 2022)  
Stv. Programmdirektor Masterstudium Wirtschaftsrecht (bis November 2022)  
Institutsvorstand (seit März 2022)  
Mitglied der Steuerungsgruppe JUS+  
Vizepräsident und Vorstandsmitglied der Österreichischen Verwaltungswissenschaftlichen Gesellschaft  
Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses und des Vorstands der Österreichischen Gesellschaft für Gesetzgebungslehre  
Vorstandsmitglied des Institute for International Constitutional Law  
Mitglied des Beirats von ELSA Austria (The European Law Students' Association)  
Mitglied der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer (VDStRL) und Mitglied des Lenkungsgremiums des Gesprächskreises Verwaltung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer  
Vorstandsmitglied der Interdisziplinären Gesellschaft für Komparatistik und Kollisionsrecht (IGKK)  
Mitglied des Coordination Board und des Joint Managerial Committee der CESL (China-EU School of Law)  
Mitglied der Academia Europaea (AE), London  
Associate Member der International Academy of Comparative Law (IACL), Paris  
Mitglied der Societas Iuris Publici Europaei (SIPE)

## MICHAEL HOLOUBEK

Mitglied des Verfassungsgerichtshofes  
Vorstand des Departments für Öffentliches Recht und Steuerrecht  
Vorsitzender des Fachbeirats gem § 32 KOG zur Beratung der RTR-GmbH bei der Mittelvergabe aus den Fonds zur Förderung des privaten und des nichtkommerziellen Rundfunks  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Europäisches Medienrecht EMR, Saarbrücken/Brüssel  
Vorstandsmitglied des Instituts „Recht der elektronischen Massenmedien“ (REM)  
Vorstandsmitglied der Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht  
Vorstandsmitglied des Österreichischen Juristentages  
Mitglied der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer (VDStRL)  
Mitglied der Societas Iuris Publici Europaei (SIPE)

## THOMAS KRÖLL

Mitglied der Departmentkonferenz  
Mitglied der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer (VDStRL)  
Mitglied der Societas Iuris Publici Europaei (SIPE)



### CHRISTOPH KRÖNKE

Mitglied der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer (VDStRL)  
Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Europarecht  
Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft für das Gesamte Regulierungsrecht

### HANS PETER LEHOFER

Hofrat am Verwaltungsgerichtshof  
Vorstandsmitglied des Instituts „Recht der elektronischen Massenmedien“ (REM)

### GEORG LIENBACHER

Mitglied des Verfassungsgerichtshofes  
Vorsitzender der Gutachterskommission der WU  
Institutsvorstand (bis Februar 2022)  
Vorstandsmitglied der Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht  
Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Gesetzgebungslehre  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Österreichischen Instituts für Menschenrechte  
Mitglied des Beirats für Europarecht im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten  
Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Grundrechtsagentur (FRA)

Vorstandsmitglied des Österreichischen Juristentages  
Vorsitzender des Universitätsrates der Universität Salzburg  
Mitglied der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer (VDStRL)  
Mitglied der Societas Iuris Publici Europaei (SIPE)

### MATTHIAS LUKAN

Mitglied der Departmentkonferenz

### STEFAN STORR

Ersatzmitglied in der Gruppe unabhängiger Sachverständiger für die Europäische Charta der kommunalen Selbstverwaltung des Congress of Local and Regional Authorities, Europarat, für Deutschland  
Mitglied des Österreichischen Juristentages  
Mitglied der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Technischen Universität Dresden e. V.  
Mitglied der Societas Iuris Publici Europaei (SIPE)  
Mitglied der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer (VDStRL)

### CLAUDIA WUTSCHER

Director WU Legal Tech Center  
Mitglied der Departmentkonferenz  
Mitglied der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer (VDStRL)  
Mitglied der Societas Iuris Publici Europaei (SIPE)  
Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht (ÖGER, FIDE Austria)  
Mitglied des Deutschen Juristinnenbunds e.V. (djb)  
Mitglied der International Society of Public Law (ICON-S)

### MIRA FERGUSON

Mitglied des Coordination Board der CESL (China-EU School of Law)

### SEBASTIAN LENDL

Berät Senat bzw Rechtsabteilung der WU in studien- und verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten

### LAURA PAVLIDIS

Mitglied der Departmentkonferenz  
Mitglied des Advisory Council der ICON.S Austria

### ALICE LEA NIKOLAY

Mitglied der Arbeitsgruppe „Gesetzliche Möglichkeiten“ des Forums „Österreich isst regional“

### TAMARA SCHÖNDORFER-HASLAUER

Mitglied der Departmentkonferenz

### MARKUS TILZER

Mitglied der Departmentkonferenz

### SARAH WERDERITSCH

Ersatzmitglied der Departmentkonferenz

### THOMAS ZAHRL

Ersatzmitglied der Departmentkonferenz

### MATTHIAS ZUSSNER

Mitglied der Arbeitsgruppe für den „Professional Master: Financial Supervision“ (neues Masterprogramm der ExAc der WU Wien).



# Erreichbarkeit

---

Das Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht (IOER) der Wirtschaftsuniversität Wien befindet sich im Gebäude D3, 2. und 3. Stock, Welthandelsplatz 1, am Campus WU.

## PROF. EBERHARD

T +43 (0)1 31336 - 4243

E-Mail: [esra.cinar@wu.ac.at](mailto:esra.cinar@wu.ac.at)

## PROF. HOLOUBEK

T +43 (0)1 31336 - 4658

E-Mail: [judith.grillberger@wu.ac.at](mailto:judith.grillberger@wu.ac.at)

## PROF. KRÖLL

T +43 (0)1 31336 - 5401

E-Mail: [margit.winkler@wu.ac.at](mailto:margit.winkler@wu.ac.at)

## PROF. LIENBACHER

T +43 (0)1 31336 - 5401

E-Mail: [daniela.michalek@wu.ac.at](mailto:daniela.michalek@wu.ac.at)

## PROF. WUTSCHER

T +43 (0)1 31336 - 5088

E-Mail: [margit.winkler@wu.ac.at](mailto:margit.winkler@wu.ac.at)

## WEITERE INFOS

[www.wu.ac.at/ioer](http://www.wu.ac.at/ioer)

## IMPRESSUM

### Medieninhaber:

WU, Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht

### Hersteller:

Facultas

### Verlags- und Herstellungsort:

Wien, IOER 2023



## WIDERRUF

Für die Versendung des Institutsberichts wird Ihre Postanschrift verwendet. Wenn Sie den jährlichen Tätigkeitsbericht des IOER in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit per Mail an [datenschutz.ioer@wu.ac.at](mailto:datenschutz.ioer@wu.ac.at) widerrufen.

Nähere Informationen zum Datenschutz an der WU sowie zu Ihren Rechten finden Sie unter <https://short.wu.ac.at/Datenschutzerklaerung>.



WU Wirtschaftsuniversität Wien  
Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht (IOER)  
Gebäude D3, 2. OG  
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien  
[www.wu.ac.at/ioer](http://www.wu.ac.at/ioer)